

Wider die Verschwendung – Konkrete Schritte zur Abfallvermeidung

UBA-Fachtagung am 22. Mai 2014 in Berlin

Einleitung in die Arbeitsgruppe 1 Herstellung – langlebige und reparierbare Produkte

Dr. Ines Oehme
Fachgebiet III 1.3

Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

ABLAUF DER ARBEITSGRUPPE (13:30 – 15:30)

- Einführung
 - *Frau Dr. Oehme (UBA): Einfluss von (Öko-)Design und Herstellung auf den Lebensweg*
- Impulsreferate aus verschiedenen fachlichen Perspektiven
 - *Herr Prakash (Öko-Institut e.V.)*
 - *Herr Krumme (HTV GmbH)*
 - *Herr Schnarr (Miele)*
 - *Herr Becker (Wissenschaftsladen Kubus)*
- Moderierte Diskussion zu zentralen Aspekten der Thematik mit Podium und AG
 - *Herr Jepsen (Ökopol GmbH)*

Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

2013 „**Abfallvermeidungsprogramm** des Bundes unter Beteiligung der Länder“^{*1}
soll im Zusammenspiel mit den bestehenden Strategien einen Beitrag zu einem kohärenten und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen in Deutschland leisten.

Es enthält (qualitative) Ziele und Maßnahmen zur Abfallvermeidung, die den Akteuren Bund/Ländern zur Umsetzung empfohlen werden. U.a:

- ⇒ **Produktgestaltung: Prüfung abfallvermeidender Kriterien in den Durchführungsverordnungen der EU Ökodesign-RL**
- ⇒ **Förderung der Wiederverwendung von Produkten**
- ⇒ **Prüfung und Förderung Abfall vermeidender Nutzungs- und Dienstleistungsformen**
- ⇒ **Erfassung und ökologische Bewertung der Stoffströme im Produktlebensweg bei der Produktentwicklung. Entsprechende Ausgestaltung von Ökodesign-RL und Umweltzeichen**
- ⇒ **Unterstützung der Nutzung von Produktdienstleistungssystemen durch die Konsumenten**

^{*1}

Bundesregierung; „Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder“, Berlin Juli 2013.

Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

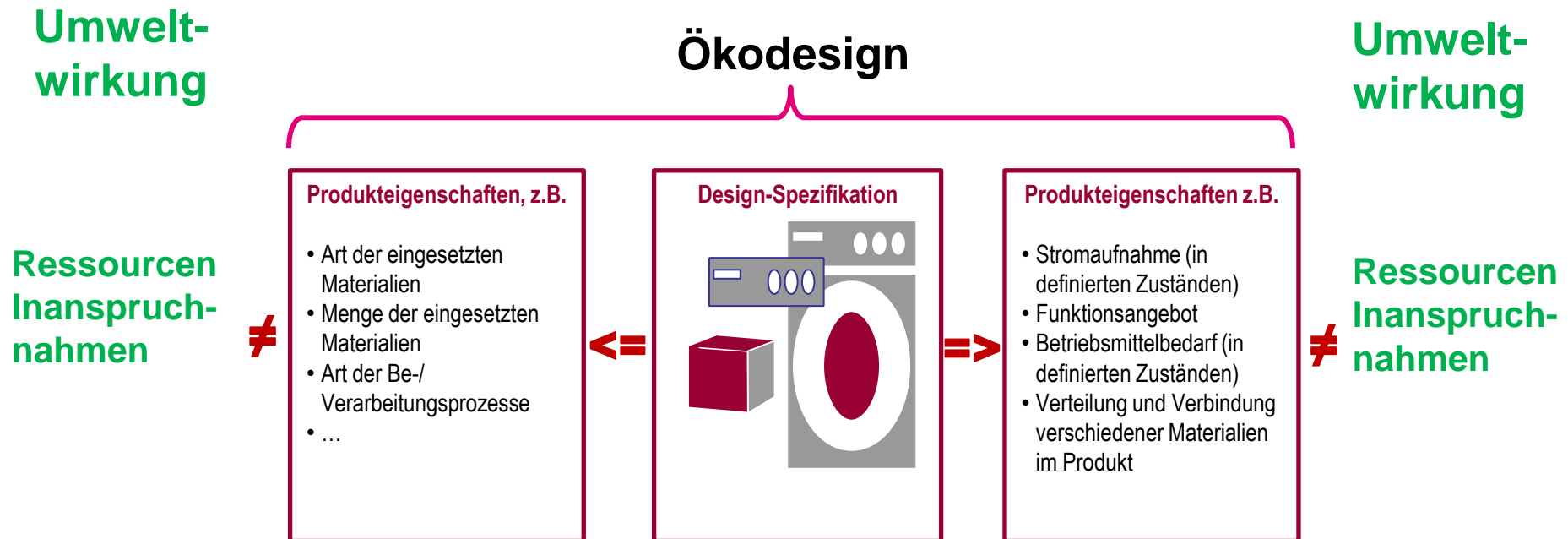
Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG)

- Rund 50 Produktgruppen in Bearbeitung, davon bereits 21 Verordnungen, 2 demnächst veröffentlicht
- Schwerpunkt bislang Energieeffizienz, Ziel ist jedoch Minderung der insgesamt verursachten Umweltwirkungen
- Laut Anhang I der RL sind Verbesserungen u.a. auch nach folg. Kriterien, welche Materialeffizienz adressieren, zu prüfen:
 - Masse und Volumen des Produkts;
 - Verwendung von Recyclingmaterial;
 - Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Ressourcen während des Produktlebenszyklus;
 - **Indikatoren der Produktlebensdauer: garantierte Mindestlebensdauer, Mindestzeitraum der Lieferbarkeit von Ersatzteilen, Modularität, Nachrüstbarkeit, Reparierbarkeit;**



Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

Der Herstellungsprozess (Ökodesign) definiert die Produkteigenschaften - nicht die Umweltwirkung



Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

Die Prozesse der Vorkette, Nutzung und Entsorgung bilden die „Brücke“ zu den Umweltwirkungen

**Umwelt-
wirkung**

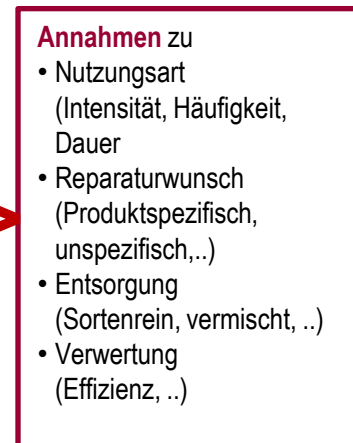
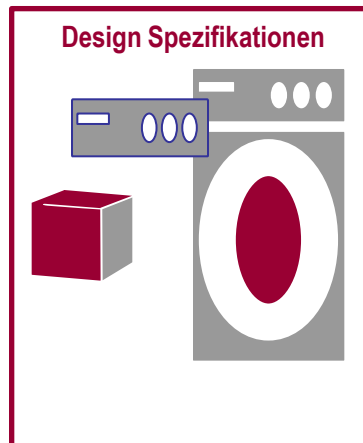
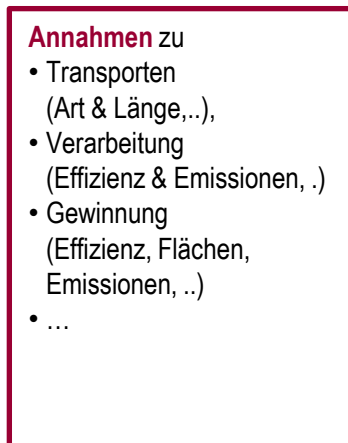
Vorkettenprozesse

Ökodesign

Nutzungsprozesse

**Umwelt-
wirkung**

**Ressourcen
Inanspruch-
nahmen**



**Ressourcen
Inanspruch-
nahmen**

Einleitung in die Arbeitsgruppe 1: Herstellung

ZENTRALE FRAGEN

- Welchen Einfluss hat die Lebens-/Nutzungsdauer auf die Ressourcenwirkung von Produkten?
- Welche Gestaltungsaspekte – „Produkteigenschaften“ beeinflussen die technische Lebensdauer von Produkten?
- Welchen Einfluss hat die Art der Produktnutzung – „Nutzungsprozess-Eigenschaft“ – auf die Art der Produktgestaltung?
- Ist es notwendig die Rahmenbedingungen (rechtlich, ökonomisch) zu verändern um längere Nutzungsdauern (mit geringeren Ressourcenverbräuchen) durch zu setzen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ines Oehme

ines.oehme@uba.de

